

## Inhalt

<i>A. Einleitung</i> . . . . .	3
I. Ziel des Beitrags . . . . .	4
II. Nutzen . . . . .	4
III. Abgrenzung zu anderen Arbeiten . . . . .	6
IV. Aufbau . . . . .	7
V. Rechtstheoretische Bezugspunkte . . . . .	10
VI. Darstellungsweise . . . . .	11
<i>B. Definitionen</i> . . . . .	13
I. Recht . . . . .	13
1. Definition aus interner deutscher Perspektive . . . . .	13
2. Definition aus der Perspektive anderer Rechtsordnungen . . . . .	15
3. Definition aus externer Perspektive . . . . .	16
4. Definition für Zwecke dieses Beitrags . . . . .	17
II. Rechtsnorm . . . . .	18
1. Rechtsnormen erster Ordnung (Gesetzesrecht) . . . . .	19
2. Rechtsnormen zweiter Ordnung (Richterrecht) . . . . .	19
3. Rechtsnormen dritter Ordnung (private Normsetzung) . . . . .	20
4. Soft Law . . . . .	21
III. Nichtrechtliche Norm . . . . .	23
IV. Rechtsordnung . . . . .	23
V. Rechtsevolution . . . . .	26
VI. Gesetzgeber . . . . .	26
VII. Richter . . . . .	27
VIII. Rechtssubjekt . . . . .	27
IX. Rechtspolitik . . . . .	27
X. Rechtsdogmatik . . . . .	28
XI. Rechtsgeschichte . . . . .	28

XII. Gerechtigkeit . . . . .	29
XIII. Moral . . . . .	29
<i>C. Rechtsevolution und biologische Evolution . . . . .</i>	31
I. Vorbemerkung . . . . .	31
II. Rechtsevolution und Genetik. . . . .	32
III. Rechtsevolution und Darwin. . . . .	35
IV. Geisteswissenschaftliche Wurzeln des Evolutionsgedankens . . . . .	38
V. Schlussfolgerung. . . . .	39
<i>D. Variation . . . . .</i>	41
I. Begriff. . . . .	41
II. Variation und Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung	41
III. Verbleibender Raum für Variation im Recht . . . . .	42
1. Variation im Bereich des Gesetzesrechts. . . . .	42
2. Variation im Bereich des Richterrechts. . . . .	43
3. Variation im Bereich der privaten Normsetzung . .	45
4. Dem Recht vorgelagerte Variation . . . . .	45
IV. Variation durch Norminnovation . . . . .	45
1. Norminnovation durch den Gesetzgeber . . . . .	47
a) Geplante erfolgreiche Norminnovation . . . . .	47
b) Geplante nicht erfolgreiche Norminnovation . .	47
c) Ungeplante nicht erfolgreiche Norminnovation .	47
d) Ungeplante erfolgreiche Norminnovation . . . .	48
e) Exkurs: Schaffung neuer Sachverhalte . . . . .	50
2. Norminnovation durch den Richter . . . . .	50
a) Geplante erfolgreiche Norminnovation . . . . .	50
b) Geplante nicht erfolgreiche Norminnovation .	51
c) Ungeplante nicht erfolgreiche Norminnovation .	52
d) Ungeplante erfolgreiche Norminnovation . . . .	53
e) Exkurs: Problem der unvollständigen Information . . . . .	53
f) Exkurs: Schaffung neuer Sachverhalte . . . . .	54
3. Norminnovation durch die Rechtssubjekte . . . . .	55
4. Innovation in der Rechtspolitik. . . . .	56
5. Innovation in der Rechtsdogmatik . . . . .	57

6. Sonstige Innovation im Vorfeld des Rechts . . . . .	57
V. Weiterverbreitung von Norminnovationen (Diffusion)	58
VI. Plan und Zufall bei Norminnovation . . . . .	58
VII. Veränderlichkeit der Variationsmechanismen. . . . .	61
<i>E. Selektion</i> . . . . .	62
I. Begriff . . . . .	63
II. Gerichtete Selektion und stabilisierende Selektion . . . . .	65
III. Selektionsfaktoren . . . . .	66
1. Genetische Vorgaben. . . . .	67
2. Bestehendes Recht . . . . .	69
3. Gerechtigkeitsvorstellungen. . . . .	69
4. Wirtschaftliche Auswirkungen . . . . .	71
5. Folgen eines Spannungsverhältnisses zwischen Selektionsfaktoren . . . . .	71
6. Recht als Selektionsfaktor für die übrige Gesellschaft . . . . .	72
IV. Selektionsakt . . . . .	73
V. Selektionsmechanismen . . . . .	74
VI. Angepasstheit von Rechtsnormen . . . . .	76
VII. Verknüpfung von Recht und Mathematik. . . . .	77
VIII. Halbwertszeit von Rechtsnormen . . . . .	80
IX. Selektionsdruck . . . . .	80
X. Mehrebenenprinzip . . . . .	83
XI. Veränderlichkeit der Selektionsmechanismen. . . . .	84
<i>F. Stabilisierung</i> . . . . .	85
I. Begriff. . . . .	85
II. Annäherung des Rechts an einen Gleichgewichts- zustand . . . . .	86
III. Hindernisse beim Erreichen eines Gleichgewichts- zustands. . . . .	88
IV. Veränderlichkeit des Gleichgewichtszustands . . . . .	89
V. Abstand einer Rechtsordnung vom Gleichgewichts- zustand . . . . .	91
VI. Destabilisierung des Rechts. . . . .	91
VII. Näherte Bestimmung des Gleichgewichtszustands . . . . .	94

1. Nash-Gleichgewicht auf der Ebene des Gesetzesrechts . . . . .	94
2. Nash-Gleichgewicht auf der Ebene des Richterrechts . . . . .	97
3. Nash-Gleichgewicht auf der Ebene der privaten Normsetzung . . . . .	98
4. Nash-Gleichgewicht auf der Ebene der Grundnorm . . . . .	98
5. Rationales Recht . . . . .	100
VIII. Schlussfolgerung . . . . .	102
<i>G. Weitere Merkmale der Rechtsevolution</i> . . . . .	105
I. Irreversibilität . . . . .	105
II. Konvergenz. . . . .	106
III. Koevolution . . . . .	108
IV. Neutrale Evolution . . . . .	109
1. Ordnungsvorschriften . . . . .	110
2. Rechtsnormen ohne Anwendungsbereich . . . . .	111
3. Unterschiedliche Formulierungsmöglichkeiten. . . . .	112
4. Rechtssätze ohne Rechtsfolgen . . . . .	113
5. Schlussfolgerung . . . . .	113
V. Pfadabhängigkeit. . . . .	114
VI. Punktualismus und Gradualismus. . . . .	116
VII. Komplexitätssteigerung . . . . .	120
VIII. Keine Teleologie . . . . .	123
IX. Fortschritt . . . . .	125
X. Trends. . . . .	126
XI. Prognosen . . . . .	128
<i>H. Entstehung und Untergang von Recht</i> . . . . .	130
I. Allgemeines . . . . .	130
1. Prinzipien der spontanen Normentstehung . . . . .	131
2. Experimentelle Überprüfbarkeit . . . . .	132
3. Historischer Beleg . . . . .	133
4. Direkte Beobachtung. . . . .	134
5. Änderung und Untergang von Normen . . . . .	135
II. Proto-Normen bei Tieren. . . . .	136
III. Jäger und Sammler. . . . .	137

IV. Ackerbau und Viehzucht . . . . .	141
V. Herrschaft . . . . .	142
VI. Staat . . . . .	144
VII. Herrschaftskontrolle . . . . .	146
VIII. Trennung von Recht und Religion . . . . .	146
IX. Trennung von Recht, Sitte und Moral . . . . .	147
X. Schematische Darstellung der Entstehung von Recht . .	148
XI. Entstehung von Rechtsordnungen . . . . .	149
XII. Untergang von Rechtsordnungen . . . . .	149
XIII. Arbeitsteilige Setzung nichtstaatlicher Normen . . . . .	150
<i>I. Rechtsevolution und rechtsphilosophische Einzelfragen . . . . .</i>	152
I. Universalität . . . . .	152
1. Allgemeingültigkeit im Raum . . . . .	153
2. Allgemeingültigkeit in der Zeit . . . . .	154
a) Beispiel Tötungsverbot . . . . .	155
b) Beispiel Inzestverbot . . . . .	156
3. Schlussfolgerung . . . . .	157
II. Naturrecht . . . . .	157
III. Moral . . . . .	160
1. Moralische Pflicht zur Einhaltung des Rechts . . . . .	161
2. Forderung nach moralischem Verhalten . . . . .	162
IV. Gerechtigkeit . . . . .	162
V. Gesunder Menschenverstand . . . . .	164
<i>J. Möglichkeiten zur Erhöhung der Anpassungsgeschwindigkeit des Rechts . . . . .</i>	165
I. Vorbemerkung . . . . .	165
II. Gesetzgeber . . . . .	168
1. Exkurs: Verfassung . . . . .	168
2. Demokratie . . . . .	169
3. Mehrheitswahlrecht und Verhältniswahlrecht . . . . .	172
4. Föderalismus . . . . .	173
5. Menschenrechte . . . . .	176
6. Verhältnismäßigkeitsprinzip . . . . .	178
7. Verzicht auf Ewigkeitsgarantien . . . . .	179

8. Verzicht auf Vetorechte und Einstimmigkeits- erfordernisse . . . . .	179
9. Begnadigungsrecht . . . . .	181
III. Richter . . . . .	182
1. Auslegung des Gesetzes gegen den Wortlaut . . . . .	182
2. Objektive Auslegung . . . . .	183
3. Schließung von Gesetzeslücken . . . . .	184
4. Abweichen von Präjudizien . . . . .	185
5. Wahl der juristischen Methode . . . . .	186
6. Verfassungsrechtliche Absicherung . . . . .	187
IV. Strafverfolgung . . . . .	188
1. Keine Pflicht zur Anzeige von Straftaten . . . . .	188
2. Opportunitätsprinzip . . . . .	188
3. Grundsatz der freien Beweiswürdigung . . . . .	189
4. Strafrahmen statt Punktstrafe . . . . .	191
V. Exit-Optionen . . . . .	193
1. Sezessionsfreiheit . . . . .	194
2. Private Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	194
3. Freiheit der Rechtswahl . . . . .	196
4. Auswanderungsfreiheit . . . . .	198
5. Ausreisefreiheit . . . . .	200
6. Kapitalverkehrsfreiheit . . . . .	201
VI. Allgemeine Gesetzesteknik . . . . .	202
1. Unbestimmte Rechtsbegriffe . . . . .	202
2. Generalklauseln . . . . .	204
3. Ermessen . . . . .	205
4. Experimentierklauseln . . . . .	206
5. Befristete Gesetze . . . . .	206
6. Vertragsfreiheit und Deregulierung . . . . .	207
7. Nichtrechtliche Regelungen statt Rechtsnormen . . . . .	209
<i>K. Zusammenfassung</i> . . . . .	210
Literaturverzeichnis . . . . .	223
Register . . . . .	237